GBMZ

LIEBE NACHBARN

Ich freue mich, dass die GBMZ mir die Möglichkeit gibt, Ihnen über meine Praxiseröffnung zu berichten. Ich bin diplomierte Naturärztin für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) und praktiziere Akupunktur, Herbalistik und Diätetik im Hardschloss am Hardplatz. Ich bin Krankenkassen anerkannt, sofern Sie eine Zusatzversicherung Komplementärmedizin abgeschlossen haben.

Was ist Traditionelle Chinesische Medizin?
Die Chinesische Medizin hat ihre Wurzeln im Taoismus. Ist das Yin & Yang im Einklang, fühlen wir uns wohl und geniessen ein langes und gesundes Leben.

In der TCM nehmen wir uns Zeit für die Patienten. Wir erstellen auf Grund eines ausführlichen Gesprächs (sog. Anamnese) und an Hand der Puls- und Zungendiagnose eine chinesische Diagnose. Daraus wird das individuelle Therapieprinzip abgeleitet, welches sich aus verschiedenen Methoden wie Akupunktur, Diätetik (Ernährungsberatung), Phytotherapie (Kräuter), Moxibution, Schröpfen und Ohrakupunktur, zusammensetzt.

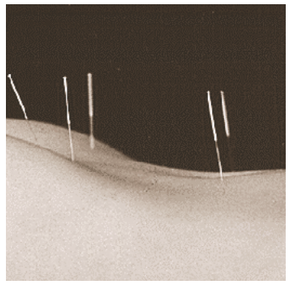
Würde unsere Wirtschaft nicht Milliarden an Kranken verdienen, hiessen unsere Krankenkassen Gesundheitskassen und die Gesunderhaltung würde im Brennpunkt des Interesses stehen, anstatt der Heilung. So wie es im alten chinesischen Kaiserreich war, wo die Ärzte ihre Patienten, waren sie erst einmal krank, kostenlos behandeln mussten.

Gerne offeriere ich meinen Mitgenossenschafterinnen und Mitgenossenschafter eine kostenlose zehnminütige chinesische Puls- und Zungendiagnose.

Termine auf Anmeldung:

Marli Rutz
Praxis anisanis, Hardschloss
Sihlfeldstrasse 202
8004 Zürich
Telefon 043 540 30 70
info@anisanis.ch
www.anisanis.ch

anisanis



Die Chinesische Medizin (TCM) hilft unter anderem bei:

- Kopfschmerzen / Migräne
- Gelenkschmerzen / Rückenschmerzen
- Verdauungsproblemen
- Menstruationsproblemen
- Blasenentzündungen
- Schlafstörungen
- Müdigkeit und Erschöpfung
- Allergien

Nur wirklich in dringenden Notfällen:
ausserhalb der Bürozeiten, wenden Sie sich bitte an den technischen Piketdienst unserer Hauswarte.
Tel.efon 079 832 88 70

Notfall- und Schlüsseldienst:
Schreiner Service 48
Telefon 044 730 48 28
(Hotline) 0800 55 48 48

Impressum
Redaktion: Vorstand GBMZ
Auflage: 850 Exemplare
Verwaltung: Ernastrasse 13, 8004 Zürich
Telefon: 044 245 90 70
Fax: 044 245 90 79
E-Mail: gbmz@bluewin.ch
Homepage: www.gbmz.ch
Layout und Produktion: Werbung, Produktion Friedli Irena, 8902 Urdorf, werbung.friedli@hispeed.ch

I N F O GBMZ

Ernastrasse 13
8004 Zürich
Tel. 044 245 90 70
Fax 044 245 90 79
gbmz@bluewin.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich
Mai 2007

GENERALVERSAMMLUNG 2007

Am 24. Mai 2007
19.00 Uhr
im Volkshaus Zürich

Türöffnung: 18.30 Uhr

Empfehlungen des Vorstandes und der Koloniekommissionen:

StimmenzählerInnen	ProtokollprüferInnen
Remo Gandini	Alice Scheidegger
Sonja Neeser	Sonja Neeser
Walter Sigrist	
Jonny Keller	
Reto Widmer	
Margrit Baur	
Tanja Amato	

- Abnahme des Protokolls der GV 2006
- Abnahme des Jahresberichtes der GV 2006
- Abnahme der Jahresrechnung 2006
- Zustimmung zur Verzinsung des Anteilscheinkapitals zu 2,5%
- Entlastung des Vorstandes

Wahlen	**Statutenrevision**
Trudi Furrer	Zustimmung empfohlen
Peter Waser	

KÜCHENUMBAU

Am Freitag und Samstag, 4./5. Mai 2007, bestand die Möglichkeit die neuen Küchen in der Kolonie 4 zu besichtigen. An diesen zwei Tagen nahmen über 150 Personen aller Altersschichten diese Gelegenheit wahr. Eine sehr positive Überraschung.

Die allgemeine Meinung ist: «Die Küchen sind sehr schön und haben viel Arbeitsfläche». Auch die eingebauten Apparate finden grossen Anklang.
Einige sind der Ansicht, der Boden könnte etwas heller sein. Wir nehmen gerne alle Anregungen entgegen und versuchen diese umzusetzen.

Ab 2008 werden jährlich ca. 50 weitere Küchen ersetzt. Beginn an der Stauffacherstr. 234–218. Diese Küchen bleiben im Design der Kolonie 4. Ab ca. 2012 beginnen wir in den Kolonien 1 + 2. Neue Trends und Erfahrungen mit den bereits eingebauten Küchen werden laufend in die Planung eingefügt.

GBMZ

BOSTADSRÄTTSFÖRENING

Wohnbaugenossenschaft in Schweden

Wohnbaugenossenschaft in Schweden

Wir wohnen auch in einer Wohnungsbaugenossenschaft die heisst Båtyxan (Das ist eine Axt, die die ovale Form eines Bootes hat). Jede Wohngemeinschaft hat einen Namen. In unserer Gemeinschaft gibt es 60 Wohnungen.

4 Einzimmer-, 24 Zweizimmer- und 32 Dreizimmerwohnungen. Zu jeder Wohnung gehören die Küche und das Badezimmer. In den 3-Zimmerwohnungen haben wir keine Kästen sondern zwei sogenannte Kleiderkammern. Das sind zwei Räume, 1,5 bis 2m² gross, die mit Regalen und Stangen eingerichtet sind.

Wir haben im ersten Stock eine 3-Zimmerwohnung (84,5 m²), mit einem eingeglasten Balkon 6m lang und 1,5m breit, in westlicher Richtung. Zur Wohnung gehört auch der Keller. Im Keller (Untergeschoss) gibt es grössere und kleinere Räume, die man mieten kann. Ich habe einen Raum gemietet, der 14m² gross ist. Den benutze ich als Webstube.

Die Wohnungen in den Wohnungsbaugenossenschaften werden gekauft und verkauft. Besitzer der Liegenschaften ist die Genossenschaft. Die Mitglieder der Genossenschaft haben das Recht zu wohnen. Diese Art von Wohnungsbaugenossenschaften gibt es nur in Schweden. Nicht einmal in den anderen nordischen Ländern findet man diese Art von Wohngemeinschaften. Man hat das Recht in der Wohnung zu wohnen, aber man besitzt sie nicht.

Im Dezember 2001 bezahlten wir 125'000.– SEK Schwedische Kronen (ca. CHF 21'000.–) für unsere Wohnung. Das war sehr billig. Heute kostet diese Wohnung ca. 500'000.– SEK (ca. CHF 90'000.–). Wir bezahlen eine monatliche Gebühr von 3'381 SEK, dies entspricht ca. CHF 615.–. Dazu kommen noch Kabelfernsehen 70.– SEK (18 Programme, 6 schwedische, ein deutsches, zwei dänische und noch diverse Andere), 140.– SEK für die Garage und einen Parkplatz und 105.– SEK für mein Webstübli.
Alles in allem 3'696.– SEK (ca. CHF 672.–).

Wir haben auch ein Freizeitlokal, das wir zum Festen und Feiern gratis benutzen dürfen. Immer im Advent lädt die Genossenschaft alle Mitglieder zum traditionellen Weihnachtsessen ein (Smörgåsbord, sprich Smörgosburd). Das ist immer sehr nett und reichlich.

Die Genossenschaft wird durch einen Vorstand geleitet. Bei der Jahresversammlung wählt man die Mitglieder in den Vorstand. Letztes Jahr wurde mein Mann Nils zum Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand besteht aus einem ersten und einem zweiten Vorsitzenden, einem Sekretär, zwei Mitgliedern und dem Abwart. Alle erhalten ein Entgelt.

Wir wohnen nun seit 5 Jahren in dieser Wohnung und in der Genossenschaft und es gefällt uns sehr gut. Es sind schöne, moderne Wohnungen. Zurzeit renovieren wir unser Schlafzimmer. Neue Tapeten und ein neuer Bodenbelag werden das Zimmer wieder wie neu erscheinen lassen. Tapeten oder neue Bodenbeläge bezahlen wir als Mitglied. Neue Kücheneinrichtungen, Kühlschrank, Gefrierschrank, Abwaschmaschine können ausgewechselt werden, gehen aber auch auf Kosten der Mitglieder.

Wenn die Wohnung verkauft wird, bleibt die ganze Kücheneinrichtung zurück und das neue Mitglied kann sie dann verwenden. Das ist so, weil von Anfang an die Wohnung mit der ganzen Kücheneinrichtung verkauft wurde.

Vreni Renhorn
Trelleborg-Schweden